

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50	8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50	5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einführungsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 22.

Donnerstag den 22. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Donnerstag den 22. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**,

Director der Kgl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische**
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**

PROGRAMM.

1. Ouverture No. 1 zu „Leonore“ Beethoven.
2. Concert in D-dur für Violine mit Orchester Brahms.

Herr Professor **Joachim**.

Feuilleton.

Der Schunkelwalzer vor Gericht.

Der Sängerkrieg, welcher vor einigen Monaten zwischen Herrn Ludolf Waldmann in Breslau und dem Berliner poeta laureatus Herrn Queva entbrannt war, ist dieser Tage vor der Strafkammer des Berliner Landgerichts I. zum Abschlusse gekommen und die Muse des Leierkastens wird schmerz-
erfüllt das Missgeschick wahrnehmen, welches ihrem berufensten Vertreter zugestossen ist. Das bekannte „Schunkellied“, welches Ludolf Waldmann unter dem Titel „So wie Du“ gedichtet und componirt und als Opus 49 „seiner Anni“ gewidmet hat, hat sich bekanntlich eine Popularität erworben, ähnlich derjenigen, welche einst das Weber'sche „Jungfernkranzlied“ in Berlin besass und Heinrich Heine in Verzweiflung versetzte. Nachdem sämtliche taktfeste und taktlose Clavierspieler und Sänger das Waldmann'sche Lied in erbarmungswürdiger Weise maltrairt hatten, schien für den „Hof“-Dichter Queva die Zeit gekommen, dies Juwel etwas niedriger zu hängen und dem Gedankenkreise der Köchinnen und Mädchen für Alles anzupassen; er rieb sich deshalb seine Dichterstirn, setzte sich und schrieb dem bekannten Refrain, er dichtete aber Herrn Waldmann nach und verfasste, weil drei Strophen für einen anständigen Leierkasten nicht ausreichten, noch ein neues Verslein hinzu, welches folgendermaassen lautete: „Und Eine sprach: wir müssen — den holden Jüngling da — der Reihe nach nun küssen — wusst' nicht wie mir geschah — Auf Lippe, Stirn' und Wangen — hab' ich in Liebesgluth — viel Küsse da empfangen — die schmeckten alle gut. — Denn so wie Du, so lieblich und so schön, Kind glaube mir, küsst keine der Feen!“ In dieser vermehrten und verbesserten „Auflage“ wurde das Waldmann'sche Lied im Verein mit der „gelehrten Köchin“ dem Berliner Leierkasten-Repertoire einverleibt und entzückte monatelang die dankbaren Bewohner der Hinterhäuser. Aber ach, die Breslauer Muse zürnte ob dieser Nachdichtung und Ludolf Waldmann stellte den Strafantrag wegen unbefugten Nachdruckes. Der erste Termin musste vertagt werden, weil Herr Queva das geistige Eigenthum des Herrn Waldmann bestritt und behauptete, dass er das Lied „So wie Du“ einmal von einem Komiker im „Berliner

3. Charfreitagszauber aus „Parsifal“ Wagner.
4. a) Adagio aus dem 22. Concert { für Violine } Viotti.
b) E-dur-Suite J. S. Bach.
Herr Professor **Joachim**.
5. Zum ersten Male: Suite No. 6 in C-dur Frz. Lachner.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Prater“ gehört habe, wie es denn an einer lustigen Kneiptafel überhaupt entstanden sei. Herr Queva musste deshalb nochmals, am Tage nach seinem achtundsechzigsten Geburtstage, auf der Anklagebank erscheinen, um die bezügliche Beweisführung entgegen zu nehmen. Er gibt zu, dass er einmal wegen Nachdruckes des „Liedes vom Kuss“ vorbestraft und auch das „Lied von der Flöte“ nachgedichtet habe.

Präs.: Sind Sie nicht auch einmal wegen Nachdruckes des Liedes „Herzliebchen mein unter'm Rebendach“ angeklagt gewesen? — Angekl.: Ja wohl, aber ich bin damals glänzend freigesprochen. Die Sachverständigen waren damals klüger wie die heutigen; die haben gleich gesehen, dass kein Nachdruck vorliegt.

Präs.: Sie behaupten, dass Sie das Lied Herrn Waldmann nicht nachgedichtet haben? — Angekl.: Versteht sich! Ich kann allein dichten, und wenn ich will, mache ich täglich zwei, manchmal auch drei solcher Lieder.

Ueber die Frage des Nachdruckes hat der literarische Sachverständigen-Verein ein von Geh. Rath Dambach, Prof. Mommsen, Prof. Dernberg und Anderen verfasstes Gutachten abgegeben, welches dahin geht, dass der frühere Fortepiano-Stimmer, jetzige Couplet- und Liederdichter Queva die Hauptgedanken des Waldmann'schen Liedes in Stoff und Form benutzt und noch einige sinnliche Empfindungen, dem Geschmacke des Strassenpublikums entsprechend, hinzugethan habe. Solche Lieder aber geniessen den literarischen Schutz, denn der höchste Gerichtshof habe einem Liede mit der Ueberschrift „Die Krinoline“ diesen Schutz gewährt. Der Staatsanwalt beantragte sechzig Mark Geldbusse, der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 30 Mark Geldbusse, eventuell sechs Tagen Gefängnis.

Allerlei.

Wiesbaden, 22. Januar. Wir machen speciell auf das Programm des heute Donnerstag Abend unter Mitwirkung des Herrn Professors Joseph Joachim im Curhause stattfindenden VII. Cyklus-Concertes aufmerksam.

— Die Schlittschuhbahn auf dem Weier in den neuen Anlagen vor der Dietsmühle ist eröffnet.

— (Vorlesung im Curhaus.) Am nächsten Montag den 26. Jan. findet im Curhause die siebente der öffentlichen Vorlesungen statt. Herr

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Voss, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmitz, Hr. Kfm., Paris. Bolsit, Hr. Kfm., Frankfurt. Nickels, Hr. Kfm., Stuttgart. Weinberg, Hr. Kfm., Crefeld. Herder, Hr. Kfm., Bonn. Aron, Hr. Kfm., Mülhausen. Philipp, Hr. Kfm., Berlin. Denker, Hr. Kfm., Planen.

Schwarzer Bock: Felix, Hr. Hofschauz., Meiningen.

Englischer Hof: v. Süsskind, Hr. Baron, Schwendi. Fach, Hr. Kfm., New-York. v. Bülow, Hr. Rittmstr., Stremlow.

Einhorn: Weigel, Hr. Kfm., Ludwigsburg. Freund, Hr. Kfm., Frankfurt. Werneke, Hr. Kfm., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel: Utrecht, Hr. Kfm., Leipzig. Neame, Hr. Kfm., Bonn.

Grüner Wald: Mangels, Hr. Kfm., Barmen. Herschel, Hr. Kfm., Bonn. Pieron, Hr. Kfm., Berlin. Bochenberg, Hr. Kfm., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten: Andreson, Hr., Richmond. Sontheimer, Hr., München.

Curanstalt Nerothal: Pringsheim, Hr. Dr. phil., Berlin.

Vonnenhof: Bendix, Hr. Kfm., Mederböhnig. Hirthaus, Hr. Kfm., Mederböhnig. Bong, Hr. Kfm., Hamburg. Janssen, Hr. Kfm., Gladbach. Geuter, Hr. Kfm., Heroldsberg.

Pfützer Hof: Morr, Hr. Fabrikbes., Homburg. Heinig, Hr. Kfm., Rathenow.

Rhein-Hotel: Schmidt, Hr. Rent. m. Sohn, Dresden. Haasmann, Fr., Cöln.

Spiegel: Grottendick, Hr., Traben. Eratte, Fr., Cuxhaven.

Tannus-Hotel: Tauger, Hr. Kfm., Strassburg. Straub, Hr. Rent., Neustadt.

Hotel Trinthammer: Becker, Hr. Pfarrer, Steinbach. Kerber, Hr. Kfm., Coburg.

Hotel Vogel: Finking, Hr. Kfm., Bonn.

Hotel Weins: Esslinger, Fr., Frankfurt. Weber, Hr. Kfm., Elberfeld.

In Privathäusern: v. Schahy, Fr. Baron, Speyer, Villa Panorama.



Montag den 26. Januar, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Franz Travers aus Wiesbaden.

Thema:

„Land und Leute in Neuseeland.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

6076

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Italienische Rothweine

(ausgezeichneter Tischwein)

direkt bezogen vom Hause Amouoso & Cie. in Bari.

Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und als ganz naturrein befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt in meinem Locale zur Einsicht offen.

Gloja per 10 Flaschen 8 Mark.

Brindisi „ 10 „ 9 „

Fernando „ 10 „ 10 „

Proben stehen gerne zu Diensten

5505

H. Zimmermann, Hôtel zum Hahn.

Franz Travers von hier wird über „Land und Leute in Neuseeland“ sprechen. Herr Travers, der lange Zeit in Neuseeland weilte, erzielte im vergangenen Winter mit seinem auf genauer Kenntniss jenes hochinteressanten Landes und seiner Bewohner begründeten Vortrage einen grossen Erfolg im geographischen Verein in Frankfurt a. M., so dass er von mehreren Vereinen Süddeutschlands Einladungen zu Vorträgen erhielt und auch jetzt wieder einer solchen des geographischen Vereins in Frankfurt gefolgt ist, um daselbst über den chinesischen Zauberspiegel zu sprechen. Bei den gegenwärtig hochgehenden Wogen unserer Colonialbestrebungen, wird der Vortrag des Herrn Travers einer zahlreichen Zuhörerschaft nicht entbehren: wie derselbe jedenfalls einer der interessantesten der gegenwärtigen Wintersaison ist.

Wie betheiligen sich Möbelindustrie und Kunstgewerbe an der Weltausstellung in Antwerpen? Die Lücken, welche die deutsche Abtheilung bei Bildung des Antwerpener Comité nachwies, haben sich seitdem bereits erheblich verringert. Die Zahl der Anmeldungen ist in kurzer Zeit auf ca. 700 gestiegen. Möbelindustrie und Kunstgewerbe entbehren indess noch der erwünschten Vollständigkeit und gelten ihnen in erster Linie die weiteren Anstrengungen. Das Comité verhandelt dieserhalb mit einer Anzahl hervorragender Firmen dieser Branchen behufs Ausstellung vollständiger Zimmereinrichtungen, ersucht Möbelfabrikanten und Decorateure um Betheiligung und strebt unter

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Ich habe mich hier als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich **Adelheidstrasse 42.**

Sprechstunden: Morgens 8—10, Nachmittags 3—4 Uhr.

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

Dr. med. Martin Berlein.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Roth-Weine:

1876r Vöslauer.
1876r Villányer, Eigenbau.
1876r Ofener Adelsberger.

Ausbruch-Weine:

1876r Ruster Ausbruch.
1876r Tokayer.
1876r Tokayer Ausbr. (2buttig).
1876r Tokayer feinsten Ausbr.
1876r Szamardner (herber Tok.).

August Engel, Hoflieferant.

Tannusstrasse 4.

5355

Medicin. Tokayer, Bordeaux- und Burgunder Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac, Rum, Cognac, Chartreuse, Benedictiner, diverse Liqueure empfiehlt in anerkannt guter Qualität.

J. M. Roth,

Delicatessenhandlung

grosse Burgstrasse Nr. 4.

5460

Miss Wagner,

Villa Friedberg, Neuberg 7, Wiesbaden, receives a limited number of young Ladies for Private Education.

Prospectus on application. Highest references to parents of former pupils. 5383

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familienspension, Bäder im Hause. 5415

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5445

Familien-Pension „Panorama“

12 Minuten vom Curhaus, gesündester Ort und Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache.

Näheres daselbst oder Parkstrasse 14.

Königliche Schauspiele

Donnerstag, 22. Januar 1885.

19. Vorstellung.

(19. Vorstellung im Abonnement.)

Auf vielseitiges Verlangen: Nochmalige Gastdarstellung der Französischen Eilmenschen von München.

Bürgerlich und Romantisch

Lebensspiel in 4 Acten von Bauernfeld.

Katharina von Rosen: Frau Franziska Eilmenschen.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lebensspiel in 1 Acte von A. Els.

(Erhöhte Preise.)

Zubillfenahme der Kunstgewerbe eine umfangreiche Gruppe stylgerecht ausgestattete Räume an.

Eine solche Combination bringt eine erhebliche Verringerung der Kosten für einzelnen Aussteller mit sich, ohne denselben auch nur einen Vortheil der Einzelausstellung zu nehmen. Sie ermöglicht ferner die Beschickung der Weltausstellung ohne bedeutende Kosten und giebt Aussicht auf eine grossartige Betheiligung des deutschen Kunstgewerbes. Die im Interesse dieser Gewerbe begonnene Arbeit lässt erwarten, dass Möbelindustrie und Kunstgewerbe die bestehende Lücke bald füllen werden. (Mith. d. Press-Abth.)

— Herr (im Drechlerladen): „Werden diese Zahnbürstchen bei Ihnen gemacht?“ — Drechler: „Wo denken Sie hin — heutzutage macht Niemand mehr was selbst!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Jan. 10 Uhr Abends	755,9	— 4,5	63 %
21. „ 8 „ Morgens	756,5	— 6,6	63 „
1 „ Mittags	755,4	+ 0,2	48 „

20. Januar. Niedrigste Temperatur — 5,6, höchste + 0,8, mittlere — 2,4.

Allgemeines vom 21. Jan. Gestern Mittag wolkenlos, leichter Ost; Nachts heute Morgen ebenso; Nachts ziemlich kalt, Reif.

Maier.